

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **101 (2021)**

Heft 1084

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

100
J A H R E

Schweizer Hochschulen
Schwache Geisteswissenschaften
mit viel Einfluss

Hans-Hermann Hoppe
Das Versagen des Staates
in der Pandemie

DOSSIER

Wer die Wahrheit setzt
Der Streit um die
Deutungshoheit

schweizer monat

SEIT 1921



Ausgabe 1084 | 2 | März 2021
CHF 22.- | EUR 19,- | BTC 0,0005

DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR



Kampf gegen die digitale Dystopie

Wie wir den neuen Totalitarismus besiegen.

Mit Beiträgen von **Audrey Tang**, Timothy Snyder und Rogier Creemers



ICH WILL, DASS MEIN
ARBEITGEBER HEUTE
DIE WELT VON MORGEN
MITGESTALTET.

WIR AUCH

Als Herstellerin von Tabakprodukten sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt bewusst. Deshalb engagieren wir uns für nachhaltige Arbeits- und Produktionsbedingungen sowie für Vielfalt und Chancengleichheit.





«Live long and prosper», wünschte uns die Digitalministerin von Taiwan, **Audrey Tang**, am Ende des per Videocall geführten Interviews. Der Satz, begleitet von der Handgeste, die auf unserer Titelseite zu sehen ist, entstammt der TV-Serie «Star Trek». So begrüßen sich Vulkanier wie Mister Spock. Tang ist auch sonst unkonventionell: Sie verliess die Schule, um sich selber das Programmieren beizubringen, und bezeichnet sich als konservative Anarchistin. Tang glaubt daran, dass Demokratie und Bürgerbeteiligung durch digitale Werkzeuge gestärkt werden können. Sie propagiert damit ein Gegenmodell zur zunehmend totalitären Volksrepublik China.

Technische Neuerungen ziehen immer rascher in unseren Alltag ein und werden oft bereits schon akzeptiert, ehe man überhaupt über ihre Folgen nachdenken konnte. Gross, aber auch problematisch an ihnen ist, dass alles, was damit möglich wird, irgendwann irgendwo in Realität umgesetzt wird. Wir glauben, es lohnt sich, die Folgen neuer technischer Mittel zu bedenken, zu besprechen und sie gegebenenfalls der demokratischen Kontrolle zu unterstellen.

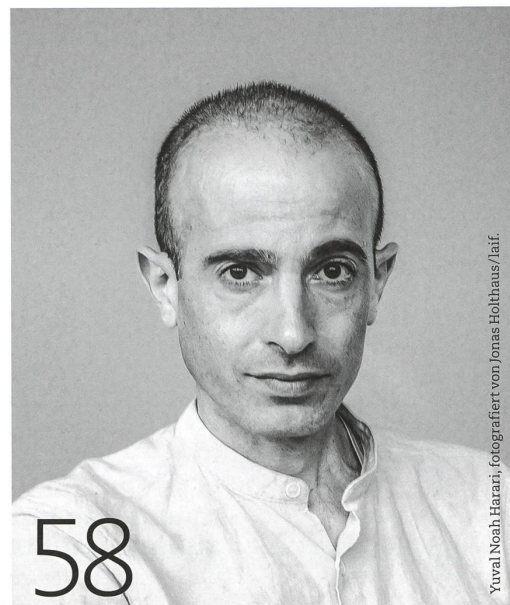
Folgen Sie uns auf:



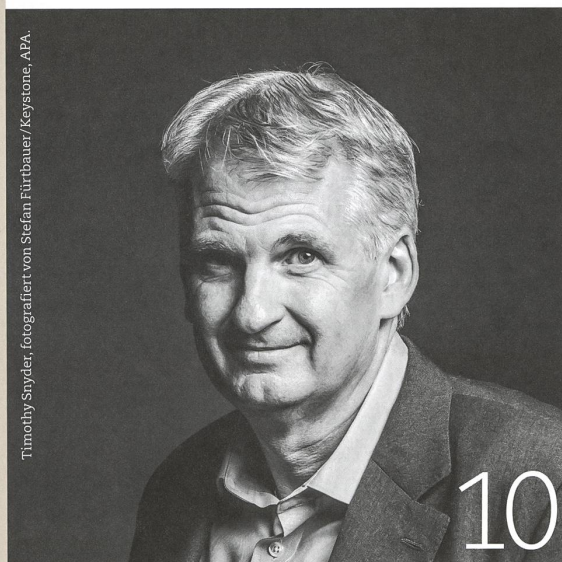
Dossier →

Wer die Wahrheit setzt

Die Geschichte wird von den Überlebenden geschrieben. Das Recht wird von den Mächtigen bestimmt. Und die Wahrheit sagen nur Kinder und Betrunkene. Im Dossier zum Zustand der Wahrheit erklärt der israelische Historiker und Bestsellerautor **Yuval Noah Harari** (Bild), warum Verschwörungstheorien attraktiv sind, warum es auf der Welt zwar viele Manipulierungsversuche gibt – wohl aber kaum den einen globalen Komplott. Weitere Texte behandeln die Wahrheit in der Geschichtsschreibung, im Gerichtssaal und auf Wikipedia – sowie Zugangsbeschränkungen für Social Media. **Ab S. 54.**



Yuval Noah Harari, fotografiert von Jonas Holthaus/laif.



Timothy Snyder, fotografiert von Stefan Fürtbauer/Keystone, APA.

← Schwerpunkt

Digitale Diktatur

Das liberale Erfolgsmodell des Westens steht zunehmend unter Beschuss. Kaum jemand kann das besser beurteilen als **Timothy Snyder** (Bild): Der amerikanische Historiker hat sich ausführlich mit den unterschiedlichen Terrorregimen des 20. Jahrhunderts beschäftigt und weiss, unter welchen Vorzeichen bürgerliche Freiheiten entgleiten können. Im Gespräch erklärt er uns, wie wir die freie Welt noch retten können – in einem Kampf gegen die Maschinen und gegen China. **Ab S. 8.**

Kultur →

Schweizer Hochschulen

Universitäten stehen seit einigen Jahren wieder im Zentrum gesellschaftspolitischer Debatten – wobei häufig insbesondere die Geistes- und Sozialwissenschaften in den USA negative Schlagzeilen machen. Doch wie steht es heute eigentlich um die Schweizer Hochschulen und um deren Absolventen? Der langjährige Rektor der Universität Basel, Antonio Loprieno, spricht im Interview über den Forschungs- und Ausbildungsstandort Schweiz. Historikerin **Andrea Franc** (Bild) kritisiert die wirtschaftliche Umverteilung hin zu gewissen Akademikern. Und Historiker Daniel Rickenbacher analysiert Veränderungen der Studierendenzahlen bei geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern. **Ab S. 42.**



Andrea Franc, zvg.